

Keine Stelle nach dem Ref

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 2. Juni 2023 16:01

Liebes Forum,

Ich bin mit zwei Mangelfächern an einer BBS in Niedersachsen und zum 31.10. mit dem Referendariat fertig.

Meine Ausbildungsschule kann mich nicht behalten und die nächste Schule hat mir heute auch eine Absage geschickt.

Ich bin echt frustriert. Zu Beginn des Refs hieß es immer, dass ich mir hinterher aussuchen kann wo ich hingeh und auch zwischendurch wurde immer betont dass ja alle Schulen suchen. Und jetzt das.

Bin ich einfach zu früh dran mit initiativbewerbungen für November? Die Stellenzuweisungen sind ja schon raus an die Schulen. Wie läuft das jetzt weiter? Könnte da trotz der Absage noch was kommen? Das die Schulen meine Fächer doch noch ausschreiben? (Umwidmung, Zusätzliche Stellen)?

Es gibt noch ein bis zwei Schulen in der Umgebung die in Frage kommen aber die beiden Favoriten haben abgesagt. Bin echt traurig.

Ich frage mich auch, wie schnell man sich versetzen lassen kann. Ist erst mal nur theoretisch. Aber ich habe Haus und zwei Kinder im Kita und Grundschulalter und über eine halbe Stunde Fahrt wäre im Fall dass keine Schule im Umkreis ausschreibt halt auch echt hart für uns..

Vielleicht kann mir jemand mit der ein oder anderen Info oder Einschätzung helfen, das würde mich vielleicht etwas aufmuntern.

Vielen Dank und viele Grüße

Lese hier meist nur mit aber weiß dieses Forum hier sehr zu schätzen.

Beitrag von „CDL“ vom 2. Juni 2023 17:18

[Humblebee](#), deine Expertise wird benötigt.

Beitrag von „Friesin“ vom 2. Juni 2023 17:38

ist es an den BBS so, dass zum 1.11. eingestellt wird? Nicht zum 1.2. bzw.1.8.?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. Juni 2023 17:44

zumindest das Ref ist in NDS an den BBS "zeitversetzt".

Aber Friesins Einwand ist wichtig: vielleicht wird es erst im Februar mehr Stellen geben. [Schneewittchen2019](#) : Was sagen denn die Schulen, wenn sie absagen? Versuchen Sie es noch mal, oder haben sie tatsächlich jemanden anderen genommen?

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 2. Juni 2023 17:59

Also das Ref startet immer zum 01.05. und 01.11 und ist auch zu diesem Zeitpunkt jeweils beendet.

Die Schulen haben gerade Stellenzuweisungen bekommen und haben nach eigenen Angaben keine bekommen oder anderen Bedarf als meine Fächer. Ausgeschrieben ist noch gar nichts..

Schule 2 hat erst gesagt der Bedarf an meinen Fächern wäre sehr hoch, ich soll meine Unterlagen einreichen. Heute habe ich nochmal nachgefragt, es war ca eine Woche vergangen und dann kam die Absage.

Bin übrigens die einzige Referendarin mit meinen Fächern in der Region hier. Sie anderen im Seminar sind Quereinsteiger..

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 2. Juni 2023 18:07

Bin einfach total frustriert. Ich hatte neben dem normalen Stress im Ref noch einen ganzen Berg anderen Kram, in einem Fach keine Anleitung weil die krank geworden ist (das ganze Schuljahr), hab meinen betreuen Unterricht dann komplett alleine gemacht und hatte auch eine

schwierige Klasse. Sogar meinen Seminarleitern tat ich leid und außer denen hatte ich auch wirklich wenig halt. Hab so viel investiert und es wirklich halbwegs gut hingekriegt finde ich und jetzt hab ich trotz den zwei Mangelfächern Probleme ne Stelle zu finden. Ist kein schönes Gefühl ☹️

Danke euch fürs Lesen!

Beitrag von „Seph“ vom 2. Juni 2023 18:19

Das tut mir sehr Leid, ist aber leider nicht ungewöhnlich. Wir haben derzeit auch einen Anwärter mit sehr gefragten Fächern an der Hand und keine einzige Schule der Region (inklusive wir) konnten ihn trotz dringendem Bedarf einstellen, da schlicht keine Stellen zur Verfügung standen. Andere Regionen scheinen noch deutlich schlechter versorgt zu sein. Ich bin mir sicher, dass er und du jeweils zeitnah Stellen angeboten bekommen werden - nur vermutlich nicht direkt an den Wunschschulen 🙏🙏

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 2. Juni 2023 18:24

Absolut frustrierend.

Bin übrigens eigentlich Quereinsteigerin und habe mich für ein richtiges Ref entschieden. Absolut falsche Entscheidung muss ich sagen..

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Juni 2023 20:02

[Zitat von CDL](#)

[Humblebee](#), deine Expertise wird benötigt.

Hier bin ich!

Allerdings muss ich als erstes erwähnen, dass ich mich mit dem Bereich "Sozialpädagogik" nicht sooo gut auskenne, da ja "Wirtschaftswissenschaften" meine berufliche Fachrichtung ist.

So, dann wollen wir mal...

[Zitat von Schneewittchen2019](#)

Also das Ref startet immer zum 01.05. und 01.11 und ist auch zu diesem Zeitpunkt jeweils beendet.

Das ist zwar richtig, aber es ist tatsächlich so, wie [chilipaprika](#) oben schrieb, dass nämlich die meisten Stellen entweder zum Schuljahresbeginn im Sommer oder zum Halbjahr ausgeschrieben werden.

[Zitat von Schneewittchen2019](#)

Die Schulen haben gerade Stellenzuweisungen bekommen und haben nach eigenen Angaben keine bekommen oder anderen Bedarf als meine Fächer. Ausgeschrieben ist noch gar nichts..

Das ist absolut nicht ungewöhnlich. Gerade sind meines Wissens nur (oder fast nur) Stellen für den Beginn des neuen Schuljahres ausgeschrieben. Die zum Halbjahresbeginn oder früher werden vermutlich erst im Herbst ausgeschrieben. Nichtsdestotrotz kann es m. E. überhaupt nicht schaden, wenn du jetzt schon Initiativbewerbungen 'rausschickst oder bei in Frage kommenden BBS anrufst.

Wenn du mal auf "eis online bbs" schaust, wirst du übrigens sehen, dass doch in NDS jetzt zum August eine ganze Reihe von Stellen mit Sozialpädagogik ausgeschrieben sind, einige ohne Nennung eines Unterrichtsfachs, also als "Sozialpädagogik - beliebig".

Was genau ist eigentlich dein Unterrichtsfach? Das hast du noch nirgends geschrieben, oder? Nur, dass es ein "Mangelfach" sei.

[Zitat von Schneewittchen2019](#)

Absolut frustrierend.

Bin übrigens eigentlich Quereinsteigerin und habe mich für ein richtiges Ref entschieden. Absolut falsche Entscheidung muss ich sagen..

Warum meinst du denn jetzt schon, dass dies die falsche Entscheidung gewesen sei? Du weißt doch noch gar nicht, ob du nicht doch eine Stelle bekommst. In deinem Fall ist es zum Frustriert-Sein noch zu früh, finde ich! Ich kann mir gut vorstellen, dass noch Stellen für 01.11. oder später in deiner beruflichen Fachrichtung in deiner Region ausgeschrieben werden. Optimistisch bleiben!!!

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 2. Juni 2023 20:08

Mein Unterrichtsfach ist Sonderpädagogik.

Ja, die Stellen habe ich gesehen aber die sind eben ziemlich weit weg.

Hab einfach gedacht dass mir nach dem Jahr viele Türen offenstehen und jetzt wirkt es so als ob alles verschlossen ist.

Aber du hast Recht. Wahrscheinlich ist es zu früh für Frust. Denke ich brauche erst mal Ferien



Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Juni 2023 20:12

[Zitat von Schneewittchen2019](#)

Aber ich habe Haus und zwei Kinder im Kita und Grundschulalter und über eine halbe Stunde Fahrt wäre im Fall dass keine Schule im Umkreis ausschreibt halt auch echt hart für uns..

Übrigens finde ich eine halbe Stunde Fahrtzeit zu einer BBS hier im doch teilweise sehr "weitläufigen" NDS (sprich: viele BBSn haben einen recht großen Einzugsbereich) gar nicht so ungewöhnlich. Ich selber arbeite an einer Bündelschule/einer (Landkreis-)BBS in einer Kleinstadt und pendele - wie auch eine ganze Reihe meiner KuK - aus der nächsten größeren Stadt an unseren Schulort; Fahrtzeit (je nachdem, wo man in dieser Großstadt wohnt): 35-45 Minuten.

Beitrag von „CDL“ vom 2. Juni 2023 20:14

[Zitat von Schneewittchen2019](#)

Ja, die Stellen habe ich gesehen aber die sind eben ziemlich weit weg.

Hab einfach gedacht dass mir nach dem Jahr viele Türen offenstehen und jetzt wirkt es so als ob alles verschlossen ist.

Na ja, „alles verschlossen“ ist dann doch etwas übertrieben, nachdem du gerade einmal von zwei Schulen Absagen bekommen hast. 😊 Ich verstehe den Frust, wenn es deine Wunschsulen waren, aber vielleicht dürfen diese ja zum Herbst noch genau für deine Fächer ausschreiben und machen das auch, vor allem, wenn sie wissen, dass mit dir eine Kandidatin vorhanden wäre, die Interesse hat. Vielleicht musst du dich aber auch schlichtweg bei mehr als deinen zwei Wunschsulen, sowie zwei weiteren Schulen in der Umgebung bewerben. Fehlende örtliche Flexibilität kann manchmal relevanter sein als ein Mangelfach zu haben, je nachdem, wie die Versorgungslage ist bzw. wer welche Stellen ausschreiben darf.

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Juni 2023 20:17

[Zitat von Schneewittchen2019](#)

Ja, die Stellen habe ich gesehen aber die sind eben ziemlich weit weg.

Hab einfach gedacht dass mir nach dem Jahr viele Türen offenstehen und jetzt wirkt es so als ob alles verschlossen ist.

Aber du hast Recht. Wahrscheinlich ist es zu früh für Frust. Denke ich brauche erst mal Ferien

Ja, genau, erhol' dich jetzt in den Sommerferien erstmal gut und geh' dann einigermaßen relaxt in deine Prüfungen!

Und wie [CDL](#) gerade schon schrieb: Noch sind definitiv nicht alle Türen für dich verschlossen!

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 2. Juni 2023 20:25

Fachrichtung ist Sozialpädagogik und Fach ist Sonderpädagogik. Stimmt also beides.

Ja, ihr habt Recht. Noch ist nicht aller Tage Abend.

Aber wie genau das Verfahren der Ausschreibungen läuft wisst ihr auch nicht, oder?

Zu welchen beiden Zeitpunkten die Stellen an die Schulen verteilt werden. Ob es üblich ist dass zwischenzeitlich noch zusätzliche Stellen ausgeschrieben werden?

Würdet ihr euch trotz der Absage bewerben wenn sie doch noch ausschreiben,?

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 2. Juni 2023 20:31

Übrigens finde ich eine halbe Stunde Fahrtzeit zu einer BBS hier im doch teilweise sehr "weitläufigen" NDS...

Das stimmt, 30 min ist OK. Aber ich hab ja viele Praxisbesuche. Und wenn die Schule dann schon weit weg ist sind die Einrichtungen oft noch weiter weg.

Naja bevor gar nichts geht mache ich das. Klar. Deswegen die Frage mit der Versetzung..

Aber das ist ja auch alles sehr utopisch. Glaube ich kann nach diesem super stressigen Jahr nicht mehr so richtig klar denken...

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Juni 2023 20:35

[Zitat von Schneewittchen2019](#)

Würdet ihr euch trotz der Absage bewerben wenn sie doch noch ausschreiben,?

Ja, warum denn nicht?

[Zitat von Schneewittchen2019](#)

Aber wie genau das Verfahren der Ausschreibungen läuft wisst ihr auch nicht, oder?

Zu welchen beiden Zeitpunkten die Stellen an die Schulen verteilt werden. Ob es üblich ist dass zwischenzeitlich noch zusätzliche Stellen ausgeschrieben werden?

An den nds. BBSn können über das ganze Schuljahr hinweg Stellen ausgeschrieben werden, also auch z. B. zum 15.11. oder 01.12. usw. (das sind dann manchmal Stellen, die zum Schuljahresbeginn nicht besetzt werden konnten, manchmal auch Stellen, die kurzfristig

"entstehen", wenn KuK längerfristig ausfallen o. ä.). Näheres zum Ausschreibungsverfahren findest du in diesem Erlass: [Einstellung von Lehrkräften an öffentlichen berufsbildenden Schulen in Niedersachsen \(schure.de\)](#), wo u. a. auch steht: "Stellenausschreibungen und -besetzungen können unter Beachtung der nachstehend genannten Fristen zu jeder Zeit erfolgen."

Beitrag von „CDL“ vom 2. Juni 2023 20:37

Wenn deine Wunschschule erneut ausschreibt bewirbst du dich natürlich, wenn du bis dahin noch keine Stelle hast. Das würde ich mir nur dann kurz überlegen, wenn ich nach einem Vorstellungsgespräch eine Absage erhalten hätte (wobei es auch dann ganz profane Gründe gegeben haben kann, wie einen im Gespräch gleichstarken Kandidaten mit besseren Noten oder eine Kandidatin mit Schwerbehinderung bei ansonsten gleicher Qualifikation, Noten, Eindruck im Vorstellungsgespräch,...). Bei einer Absage ohne Vorstellungsgespräch wäre ich im Schuldienst immer noch einmal mit von der Partie.

Die anderen Fragen kann ich dir nicht genau beantworten, da ich nicht aus Niedersachsen komme. Letztlich wissen Schulen aber selbst erst immer sehr spät, ob sie überhaupt Stellen ausschreiben werden dürfen. Wir haben beispielsweise bei uns an der Schule Bedarf, haben in der vorletzten GLK dann auch abgestimmt, welche Fächer wir ausschreiben wollen, haben aber kurz vor der letzten GLK dann unerwartet vom Schulamt mitgeteilt bekommen, dass wir dieses Jahr doch nicht ausschreiben dürfen. Um zwischen den Einstellungsrunden ausschreiben zu dürfen benötigen Schulen ebenfalls die Genehmigung von oben eben dies zu tun. Manchmal dürfen das Schulen, oft aber nicht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Juni 2023 20:42

Zitat von CDL

Um zwischen den Einstellungsrunden ausschreiben zu dürfen benötigen Schulen ebenfalls die Genehmigung von oben eben dies zu tun.

Wie bereits geschrieben, ist dies an den BBS in NDS anders. Die dürfen "rund ums Jahr" ausschreiben und benötigen dafür keine extra Genehmigung; siehe oben verlinkter Erlass.

Beitrag von „CDL“ vom 2. Juni 2023 20:50

Zitat von Humblebee

Wie bereits geschrieben, ist dies an den BBS in NDS anders. Die dürfen "rund ums Jahr" ausschreiben und benötigen dafür keine extra Genehmigung; siehe oben verlinkter Erlass.

Beneidenswert! Umso wichtiger demnach für die Te, sich bei den Schulen, die sie besonders interessieren möglichst nachhaltig vorzustellen, damit diese ggf. zielgerichtet für sie ausschreiben, wenn es passt.

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 2. Juni 2023 20:51

Vielen Dank an alle. Irgendwie erden
mich eure Meinungen und Überlegungen etwas!

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 2. Juni 2023 20:52

Wahrscheinlich ist es wirklich noch zu früh den Kopf so in den Sand zu stecken.
Das ist dieser Wahnsinnsstress

Beitrag von „Sissymaus“ vom 2. Juni 2023 20:54

Zitat von Schneewittchen2019

Wahrscheinlich ist es wirklich noch zu früh den Kopf so in den Sand zu stecken.
Das ist dieser Wahnsinnsstress

So ist es. Ruhe bewahren.

Evtl kannst du auch über eine Vertretungsstelle überbrücken, bis deine Wunschschule ausschreiben kann.

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 2. Juni 2023 21:30

Auch ne Idee.

Wie ist das denn? Darf man Vertretungsstellen verlassen sobald man was festes hat

Beitrag von „CDL“ vom 2. Juni 2023 22:35

[Zitat von Schneewittchen2019](#)

Auch ne Idee.

Wie ist das denn? Darf man Vertretungsstellen verlassen sobald man was festes hat

Na ja, einfach „verlassen“ wäre arbeitsrechtlich ungünstig, gerade auch, weil man zum selben Arbeitgeber zurück will, nur unter neuen Voraussetzungen. Wenn die Vertretungsstelle sich zeitlich mit dem Planstellenantritt überschneiden sollte kannst du entweder fristgerecht kündigen oder einen Aufhebungsvertrag zum Datum X vereinbaren. Da wird dir letztlich niemand Steine in den Weg legen, nachdem du „dem Club“ ja erhalten bleibst.

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 3. Juni 2023 06:45

[CDL](#)

Ja, So war das gemeint. Etwas unglücklich formuliert..

Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. Juni 2023 10:27

in NRW gilt, dass die Planstelle die Vertretungsstelle automatisch "schlägt". Da könnte dich keine SL festhalten.

Es wird in NDS eine ähnliche Praxis geben. Es kann übrigens sein, dass einige Schulen in deiner Nähe Vertretungen ausschreiben dürfen (und möchten), aber (noch) keine Planstelle ausschreiben dürfen (keine Planstellenzuweisung). Das solltest im Blick behalten, wenn du keinen dramatischen Grund hast, JETZT innerhalb von 6 Monaten eine Planstelle anzutreten. Es kann ja wesentlich länger dauern, dich versetzen zu lassen (und dann auch nicht unbedingt an die Wunschscheule, sondern Nähe).

Erst recht mit deiner Fächerkombi.

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 3. Juni 2023 11:49

So was in der Art hatte ich überlegt, bzw gemeint ohne es benennen zu können.

Vielen Dank für eure hilfreichen Kommentare und Einordnungen. Das hilft wirklich weiter. Werde das mit der Vertretung überlegen, glaube das ist keine schlechte Idee..

Beitrag von „Sissymaus“ vom 3. Juni 2023 12:34

[Zitat von Schneewittchen2019](#)

So was in der Art hatte ich überlegt, bzw gemeint ohne es benennen zu können.

Vielen Dank für eure hilfreichen Kommentare und Einordnungen. Das hilft wirklich weiter. Werde das mit der Vertretung überlegen, glaube das ist keine schlechte Idee..

Ganz viel Erfolg dabei!

Beitrag von „SparklingGrass30156“ vom 4. Juni 2023 10:04

Also das jetzt noch keine Stellen ausgeschrieben sind ist wirklich für viele Regionen normal. Jetzt grade sind die Verhandlungen der Schulen bei uns mit dem Schulamt.

Wer bekommt Planstellen. Für welche Fächerkombination die Planstellen sind liegt dann bei der Schulleitung. Oft werden erst TvH Verträge vergeben und man bewährt sich an einer Schule. Wenn das klappt, dann engagiert sich die Schulleitung für eine Planstelle.

Oft werden Planstellen so ausgeschrieben, dass die "eignen" Leute eine feste Stelle erhalten.

Also nicht den Kopf in den Sand stecken. Der Vorteil von erst einmal angestellt sein ist auch, dass du die Schule auch unter die Lupe nehmen kannst. Gefällt dir das Kollegium etc.

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 4. Juni 2023 13:14

Ja, das stimmt. Das hatte ich auch schon gedacht. Finde es auch total schwierig die Katze im Sack zu kaufen, vor allem wenn man davon ausgehen muss, dass man wegen Mangelfächern nicht mehr weg kommt.

Wie komme ich an vertretungsstellen? Habe das im Bewerbungsportal angekreuzt. Kommen die dann auf mich zu? Gibt es viele vertretungsstellen oder was ist eure Erfahrung? Ausgeschrieben sind die ja nicht.

Überlege auch, das ich das meiner Favoritenschule per Mail anbiete, fühle mich aber leicht aufdringlich..

Beitrag von „SparklingGrass30156“ vom 4. Juni 2023 14:20

Zitat von Schneewittchen2019

Ja, das stimmt. Das hatte ich auch schon gedacht. Finde es auch total schwierig die Katze im Sack zu kaufen, vor allem wenn man davon ausgehen muss, dass man wegen Mangelfächern nicht mehr weg kommt.

Wie komme ich an vertretungsstellen? Habe das im Bewerbungsportal angekreuzt. Kommen die dann auf mich zu? Gibt es viele vertretungsstellen oder was ist eure

Erfahrung? Ausgeschrieben sind die ja nicht.

Überlege auch, das ich das meiner Favoritenschule per Mail anbiete, fühle mich aber leicht aufdringlich..

Also bei den Vertretungsstellen darf man ruhig aufdringlich werden.

einfach per Email bewerben.

Zusätzlich deinem jeweiligen Schulamt bescheid geben, dass du bereit wärst zu vertreten.

Zwischen meinen 1. Examen und dem Referendariat kam ich so an 2 TvH Verträge

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 4. Juni 2023 19:04

Werde das in Angriff nehmen denke ich.. vielen Dank für eure ganzen Antworten fühle mich etwas klarer..

Was für ein riesen Chaos so insgesamt..

Beitrag von „sam-s“ vom 4. Juni 2023 19:13

Ich kenne die Regeln nur von NRW und spreche mal aus eigener Erfahrung - mir wurde gesagt, mit Mathe / Sek II gibt es gar kein Problem, eine Stelle zu finden.

Mein Ref abgeschlossen habe ich zum 1.11.2018.

Die erste Vertretungsstelle dann ab Ende November - zwischendurch auch mal eine Lücke von 3 Wochen, insgesamt wurden es 5 Verträge. Den 6. Vertrag hatte ich auch schon unterschrieben - aber dann die Zusage zu einer festen Stelle bekommen, und den Vertrag nicht angetreten.

Das war zum 1.8.2020 - also viel Pendelei im ersten Jahr, allerdings auch eine recht lange Pechsträhne mit den Vertretungsstellen - das war recht ungewöhnlich.

Wichtig ist vor allem, nicht aufzugeben. Und je nachdem, wie euer System ist: in NRW musste ich Kopien aller Verträge wegschicken, damit dann meine Ordnungsgruppe verbessert wurde und somit die Einstellungschancen steigen.

Viel Erfolg dir, bald eine Stelle zu finden!

Beitrag von „Humblebee“ vom 4. Juni 2023 19:31

Zitat von Schneewittchen2019

Wie komme ich an Vertretungsstellen? Habe das im Bewerbungsportal angekreuzt. Kommen die dann auf mich zu? Gibt es viele Vertretungsstellen oder was ist eure Erfahrung? Ausgeschrieben sind die ja nicht.

Ob es viele "Vertretungsstellen" (also "befristete Stellen") gibt, weiß ich nicht. Aber eine ganze Reihe von BBSn in NDS geben ihre Stellen - egal ob Planstellen oder befristete - auch auf ihren Homepages bekannt, z. B. hier die BBS Soltau: [Stellenangebote \(bbssoltau.de\)](https://www.bbssoltau.de) oder hier die BBS Osterholz-Scharmbeck: [Jobs - BBS OHZ \(bbs-ohz.de\)](https://www.bbs-ohz.de). Oder sie rufen explizit zu Initiativbewerbungen auf, wie die BBS Brinkstraße in Osnabrück: [Stellenangebote - BBS Brinkstrasse \(bbs-os-brinkstr.de\)](https://www.bbs-os-brinkstr.de)

Zitat von Schneewittchen2019

Überlege auch, das ich das meiner Favoritenschule per Mail anbiete, fühle mich aber leicht aufdringlich..

Hab' da bitte keine Scheu und mach' es einfach!

Zitat von sam-s

Und je nachdem, wie euer System ist: in NRW musste ich Kopien aller Verträge wegschicken, damit dann meine Ordnungsgruppe verbessert wurde und somit die Einstellungschancen steigen.

Das wird in NDS wahrscheinlich nicht notwendig sein, denn diese "Ordnungsgruppen" gibt es hier nicht und man kann hier seine Note dementsprechend nicht durch Vertretungen "verbessern".

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 5. Juni 2023 11:08

Vielleicht hab ich ja sogar Glück und kriege eine Vertretung an der Wunschscheule oder der die in meinen top 4 danach kommt..

Der Bedarf ist zumindest da, das weiß ich.. habe die Schule jetzt nochmal angeschrieben, mal abwarten was da noch kommt. Wenn das nicht klappt muss ich wohl einsehen dass es dort erstmal nichts wird. Zum Glück gibt's hier doch einige Schulen die theoretisch erreichbar wären auch wenn es dann etwas unbequemer wird..

Beitrag von „plattyplus“ vom 5. Juni 2023 11:27

[Zitat von Schneewittchen2019](#)

Bin übrigens eigentlich Quereinsteigerin und habe mich für ein richtiges Ref entschieden. Absolut falsche Entscheidung muss ich sagen..

Die Erkenntnis kann ich leider nur bestätigen.

Ich weiß ja nicht wo genau Du wohnst, aber wenn es in der Nähe der Landesgrenze ist, würde ich in den benachbarten Bundesländern auch anfragen ob sie dein 2. Staatsexamen anerkennen. Ich habe selber damals den gleichen Fehler gemacht und mich mit dem 1. Staatsexamen für das "richtige Referendariat" beworben und nicht mit meinem Dipl.-Zeugnis für den Quereinstieg. In Folge war ich nach dem 2. Staatsexamen 1,5 Jahre arbeitslos.

Ich habe mich damals an allen Berufsschulen in NRW beworben, ein Wechsel nach Niedersachsen war leider nicht möglich, weil es meine berufsbildenden Fakultäten dort nicht gibt. Aber da ich nicht weiß welche Fakultäten Du hast, wäre es natürlich möglich, daß man von NDS nach NRW, Hessen, Bremen, Hamburg oder MePom wechseln kann.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Juni 2023 11:28

und vielleicht auch ganz tief ein- und ausatmen.

Du suchst was für November. Die Schulen sind jetzt damit beschäftigt, ihre Unterrichtsversorgung für August zu klären.

Und wenn sie im August jemanden für ein Jahr für deine Fächer bekommen, dann können sie nichts im November haben, aber vielleicht ist es ein anderes Fach, was dringend gebraucht wird und es wird in der Überbrückungszeit was gemacht, dann du..

Schulen sind nicht dafür bekannt, langfristig planen zu können (es liegt nicht mal am Wollen, es geht halt nicht wirklich anders)

Beitrag von „mumbutu“ vom 5. Juni 2023 12:42

[Zitat von Schneewittchen2019](#)

Vielleicht hab ich ja sogar Glück und kriege eine Vertretung an der Wunschschule oder der die in meinen top 4 danach kommt..

Der Bedarf ist zumindest da, das weiß ich.. habe die Schule jetzt nochmal angeschrieben, mal abwarten was da noch kommt. Wenn das nicht klappt muss ich wohl einsehen dass es dort erstmal nichts wird. Zum Glück gibt's hier doch einige Schulen die theoretisch erreichbar wären auch wenn es dann etwas unbequemer wird..

Einfach mal tief durchatmen, wird schon alles, im schlimmsten Fall werden die Sommerferien halt etwas verlängert.

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. Juni 2023 15:41

[Zitat von plattyplus](#)

Aber da ich nicht weiß welche Fakultäten Du hast,

Das schrieb die Userin weiter oben: Sonderpädagogik und Sozialpädagogik.

Beitrag von „plattyplus“ vom 5. Juni 2023 16:25

Vielleicht ist dann ja in NRW etwas dabei:
<https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/LEO/angeb...=1&suchid=87096>

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Juni 2023 16:40

Liest du auch vorher den Thread?

Die TE macht sich Sorgen, in ihrem direkten Umkreis keine Stelle zu bekommen und dann weiter als 30 Minuten pendeln zu müssen, weil sie verwurzelt ist und Kinder hat. Dann wird sie wohl nicht das Bundesland wechseln.

Beitrag von „plattyplus“ vom 5. Juni 2023 19:24

Und die 30 Minuten schließen ein anderes Bundesland kategorisch aus? Bei mir hier ist die Landesgrenze keine 3km weit weg, nur mal so zur Info. Das schaffe ich sogar mit dem Fahrrad in unter 30 Minuten.

[chilipaprika](#): Du kennst das passende Zitat von Dieter Nuhr?

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 5. Juni 2023 19:51

[Zitat von chilipaprika](#)

und vielleicht auch ganz tief ein- und ausatmen.

Du suchst was für November. Die Schulen sind jetzt damit beschäftigt, ihre Unterrichtsversorgung für August zu klären.

Und wenn sie im August jemanden für ein Jahr für deine Fächer bekommen, dann können sie nichts im November haben, aber vielleicht ist es ein anderes Fach, was dringend gebraucht wird und es wird in der Überbrückungszeit was gemacht, dann du..

Schulen sind nicht dafür bekannt, langfristig planen zu können (es liegt nicht mal am Willen, es geht halt nicht wirklich anders)

Vielen Dank. Solche Aussagen helfen mir. Hab das System einfach auch noch gar nicht durchschaut..

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 5. Juni 2023 19:53

Zitat von plattypus

Die Erkenntnis kann ich leider nur bestätigen.

Ich weiß ja nicht wo genau Du wohnst, aber wenn es in der Nähe der Landesgrenze ist, würde ich in den benachbarten Bundesländern auch anfragen ob sie dein 2. Staatsexamen anerkennen. Ich habe selber damals den gleichen Fehler gemacht und mich mit dem 1. Staatsexamen für das "richtige Referendariat" beworben und nicht mit meinem Dipl.-Zeugnis für den Quereinstieg. In Folge war ich nach dem 2. Staatsexamen 1,5 Jahre arbeitslos.

Ich habe mich damals an allen Berufsschulen in NRW beworben, ein Wechsel nach Niedersachsen war leider nicht möglich, weil es meine berufsbildenden Fakultäten dort nicht gibt. Aber da ich nicht weiß welche Fakultäten Du hast, wäre es natürlich möglich, daß man von NDS nach NRW, Hessen, Bremen, Hamburg oder MePom wechseln kann.

Wahnsinn!

Das kann ich kaum glauben ist doch Lehrermangel. Es ist nicht zu fassen..

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 5. Juni 2023 19:58

Ein anderes Bundesland klappt von hier aus leider nicht. Wären mindestens 1,5 Stunden pro Strecke..

Naja so richtig Angst gar nichts zu kriegen hab ich nicht. Ich wollte halt eher versuchen einzuschätzen ob es an den Wunschschulen doch noch klappen könnte, weil es vielleicht manchmal noch zusätzliche Stellen gibt oder sie vielleicht wirklich noch gar nicht so langfristig planen können.

Es bleibt nur abwarten. Ist schwierig weil ich einerseits frei sein will wenn DIE Schule evtl doch noch ausschreibt. Andererseits darf ich natürlich auch nicht deshalb die anderen Angebote verpassen so dass ich hinterher ohne alles dastehe. Gerade weil ich Kinder hab und damit auch Verantwortung.

Und ich bin auch insgesamt ziemlich enttäuscht. Irgendwie wurde mir übers ganze Jahr eingeredet ich könnte mir die Schule hinterher aussuchen und es haben ja auch alle Bedarf. Nur eben keine Stellen. Zumindest bisher.

Beitrag von „plattyplus“ vom 5. Juni 2023 22:11

[Zitat von Schneewittchen2019](#)

Ein anderes Bundesland klappt von hier aus leider nicht. Wären mindestens 1,5 Stunden pro Strecke..

Schade. Bei mir ist die Landesgrenze so nah, daß ich zu Fuß drüber laufen kann. Viele vergessen leider diese Option, auch wenn sie mit Nachteilen verbunden ist. So hat man z.B. nicht gleichzeitig mit den Kindern Ferien. In diesem Jahr überschneiden sich z.B. die Herbstferien von NRW und Niedersachsen nur um ein Wochenende, also gar nicht.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Juni 2023 08:05

[Zitat von plattyplus](#)

Und die 30 Minuten schließen ein anderes Bundesland kategorisch aus? Bei mir hier ist die Landesgrenze keine 3km weit weg, nur mal so zur Info. Das schaffe ich sogar mit dem Fahrrad in unter 30 Minuten.

chilipaprika: Du kennst das passende Zitat von Dieter Nuhr?

Ich vertraute darauf, dass eine erwachsene Person es genannt hätte, wenn ihr Kreis an der Grenze war (und mit Kids eh so ne Sache, wie du weißt).

Ich hab selbst in NDS das Ref gemacht, eingekesselt zwischen NL (je nach Richtung 10km/25km) und NRW (auch 3km), das hat eben in beiden BL meinen Suchradius erheblich beeinträchtigt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 6. Juni 2023 13:40

[Zitat von Schneewittchen2019](#)

es haben ja auch alle Bedarf

Na ja, dass alle BBSn Bedarf an deinen Fächern haben, ist nun m. E. auch etwas übertrieben. An meiner Schule besteht zumindest derzeit weder an Sozialpädagogik noch an Sonderpädagogik ein Bedarf; wir sind in beiden Bereichen seit einiger Zeit gut "ausgestattet" mit Lehrkräften.

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 6. Juni 2023 18:19

Zitat von Humblebee

Na ja, dass alle BBSn Bedarf an deinen Fächern haben, ist nun m. E. auch etwas übertrieben.

wurde mir tatsächlich so verkauft und das vom diversen Vorgesetzten.. War ich wohl etwas blauäugig.

Naja zum Glück ist noch ein bisschen Zeit..

Beitrag von „s3g4“ vom 7. Juni 2023 08:45

Zitat von Schneewittchen2019

wurde mir tatsächlich so verkauft und das vom diversen Vorgesetzten.. War ich wohl etwas blauäugig.

Naja zum Glück ist noch ein bisschen Zeit..

Das ist unschön, aber es kann ja auch gar nicht sein, dass alle suchen bzw. bekommen dürfen. Bei uns würdest du nie eine Stelle bekommen, weil wir gar keinen Unterricht hätten den du abdecken könntest. Das gilt sicher auch für viele andere Schulen.

Beitrag von „Schneewittchen2019“ vom 7. Juni 2023 09:12

Ja, OK das bezog sich natürlich auf die Schulen, die grundsätzlich diese Fächer brauchen.

Es ist einfach so dass hier im Umkreis auch die letzte Schule einen Fachbereich in Sozialpädagogik aufgemacht hat und es wird auch ständig ausgeschrieben. Im Seminar sitzen fast nur Quereinsteiger, tw mit Bachelor und die müssen gleichzeitig noch studieren.. die Not wirkt groß und das wurde mir über das Jahr einfach auch immer wieder bestätigt. Deshalb war's jetzt einfach frustrierend dass ich dann gar nicht das Gefühl hatte das ich so dringend benötigt werde..

Das liegt aber auch daran dass ich momentan ohnehin so wenig Boden unter den Füßen habe.. ist echt ne schwierige Zeit.

Beitrag von „TwoRoads“ vom 19. Juni 2023 10:34

[Zitat von plattyplus](#)

Schade. Bei mir ist die Landesgrenze so nah, daß ich zu Fuß drüber laufen kann. Viele vergessen leider diese Option, auch wenn sie mit Nachteilen verbunden ist. So hat man z.B. nicht gleichzeitig mit den Kindern Ferien. In diesem Jahr überschneiden sich z.B. die Herbstferien von NRW und Niedersachsen nur um ein Wochenende, also gar nicht.

OT: Ich kenne mittlerweile so viele Familien mit diesem Problem, dass immer deutlicher wird, was für ein Schwachsinn es ist, dass ausgerechnet NRW, das ja wirklich an vielen Grenzen sehr ausgefasert ist, d.h. von RLP, Hessen und Niedersachsen eingekesselt, seine eigene Gruppe in der Schulferienrotation bildet. Das nervt wirklich tierisch. Zur nächsten Schule im Bundesland, in dem ich lebe, sind es unter Umständen 35 km, zur nächsten Schule in NRW keine 500 Meter. Aber die Schulen in NRW nehmen natürlich auch zunächst nur Landeskinder..

Der verrückteste Fall, den ich kenne ist: Familie wohnt in RLP, Elternteil 1 ist Lehrkraft in NRW, 15 km Fahrzeit, Elternteil 2 Grundschulschuleitung am Wohnort in RLP. Geschwisterkind 1 geht in RLP auf das nächstgelegene, private Gymnasium, 10 km Fahrzeit. Geschwisterkind 2 wurde dort jetzt aber abgelehnt wegen massiver Kapazitätsprobleme. Das nächste staatliche Gymnasium in RLP wäre 100 Minuten Fahrzeit entfernt, in Hessen wurde aber in 15 km Fahrzeit noch ein Platz gefunden. Elternteil 1 nimmt also jetzt einen Umweg von 10 km in Kauf, um dieses Kind in die Schule zu fahren.

Seit ich das gehört habe, beschwere ich mich nur noch leise über die mangelnden Ferienüberschneidungen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 19. Juni 2023 10:41

[Zitat von TwoRoads](#)

OT: Ich kenne mittlerweile so viele Familien mit diesem Problem, dass immer deutlicher wird, was für ein Schwachsinn es ist, dass ausgerechnet NRW, das ja wirklich an vielen Grenzen sehr ausgefasert ist, d.h. von RLP, Hessen und Niedersachsen eingekesselt, seine eigene Gruppe in der Schulferienrotation bildet.

Kleine Ergänzung dazu: Nicht nur NRW hat dieses Problem, schau dir beispielsweise mal den Süden von Hessen an. Der grenzt an RLP, BW und BY.

Aber ja, das ist auch mal wieder ein Punkt, der unseren Beruf nicht attraktiver macht. Welcher junge Mensch möchte in Zeiten steigender Mobilität schon in einem Bundesland, ach was, sogar 5 Jahre an einem spezifischen Ort, gefangen sein.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Juni 2023 11:09

Versetzte Ferien sind eh der letzte Unsinn. Wieso nicht einfach bundeseinheitlich? Ja zuviele Leute unterwegs am Anfang und Ende. Aber sonst macht das ja nur Probleme.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 19. Juni 2023 11:20

[Zitat von s3g4](#)

Versetzte Ferien sind eh der letzte Unsinn. Wieso nicht einfach bundeseinheitlich? Ja zuviele Leute unterwegs am Anfang und Ende. Aber sonst macht das ja nur Probleme.

Nein, bitte nicht. Dann wird das Reisen in den Sommerferien noch furchtbarer, als es sowieso schon ist.

Am liebsten wäre mir, dass man auch als Lehrer das Recht auf frei wählbaren Urlaub bekommt, wenigstens eine Woche im Jahr, besser zwei. Die könnte man ja entsprechend vorbereiten.

Beitrag von „TwoRoads“ vom 19. Juni 2023 11:20

[Zitat von s3g4](#)

Versetzte Ferien sind eh der letzte Unsinn. Wieso nicht einfach bundeseinheitlich? Ja zuviele Leute unterwegs am Anfang und Ende. Aber sonst macht das ja nur Probleme.

Die eigentliche Begründung ist wie immer eine der Wirtschaftsinteressen: Man verlängert dadurch die Saison für touristische Betriebe.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Juni 2023 11:23

[Zitat von TwoRoads](#)

Die eigentliche Begründung ist wie immer eine der Wirtschaftsinteressen: Man verlängert dadurch die Saison für touristische Betriebe.

Da die wenigsten Urlaub in Deutschland machen, spielt das eher den Urlaubsländern in die Hände.

Beitrag von „ISD“ vom 19. Juni 2023 14:34

[Zitat von s3g4](#)

Da die wenigsten Urlaub in Deutschland machen, spielt das eher den Urlaubsländern in die Hände.

Würde ich so nicht sagen. An der Nord- und Ostsee sind die Sommerferien schon Monate, wenn nicht gar ein Jahr im Voraus ausgebucht.

Beitrag von „plattypus“ vom 19. Juni 2023 15:37

Zitat von TwoRoads

Zur nächsten Schule im Bundesland, in dem ich lebe, sind es unter Umständen 35 km, zur nächsten Schule in NRW keine 500 Meter. Aber die Schulen in NRW nehmen natürlich auch zunächst nur Landeskinder..

In meinem Nachbarort ist das noch extremer. Da verläuft die Landesgrenze mitten durch den Ort. Die Landesgrenze ist die Straßenmitte, weil damals 1947 die Briten nicht wußten, ob sie uns NRW oder Niedersachsen zuschlagen sollen, sie eine Volksbefragung gemacht haben und die Stimmbezirke gerade so geschnitten waren.

In besagtem Nachbarort reichen die Schülerzahlen nur für eine Grund- und eine Gesamtschule. Die Grundschule befindet sich in NRW und die Gesamtschule in Niedersachsen. So, jetzt hab mal zwei Kinder im schulpflichtigen Alter mit ein paar Jahren Altersunterschied und versuche mit beiden Kindern in den Urlaub zu fahren. Das wird schon unabhängig von den Betriebsferienterminen der Eltern ein richtiges Problem. Die Herbstferien in diesem Jahr dauern bei uns so z.B. nur ein Wochenende. 🙄

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Juni 2023 18:37

Zitat von s3g4

Da die wenigsten Urlaub in Deutschland machen, spielt das eher den Urlaubsländern in die Hände.

Zumindest die Statistiken und Umfragen der letzten drei Jahre und für dieses Jahr sprechen davon, dass Deutschland das beliebteste Urlaubsland der Deutschen ist. Siehe hier: [Tourismus - Beliebteste Urlaubsziele der Deutschen 2022 | Statista](#) (betrifft 2020-22; evtl. Link nochmal bei Google eingeben, wenn sich die Statistik nicht öffnen lässt) und hier: [Urlaubsziele 2023: Die beliebtesten Reiseziele der Deutschen \(handelsblatt.com\)](#) - Auszug daraus: "Wie auch in den vergangenen Jahren belegt die Bundesrepublik Platz eins im Ranking der beliebtesten Urlaubsziele deutscher Touristen."

Zitat von s3g4

Versetzte Ferien sind eh der letzte Unsinn. Wieso nicht einfach bundeseinheitlich? Ja zuviele Leute unterwegs am Anfang und Ende. Aber sonst macht das ja nur Probleme.

Bloß nicht! Denn nicht nur am Anfang und Ende der Ferien wären dann viele Leute in Deutschland unterwegs, sondern auch während dieser sechs Wochen. Sprich: Straßen voll, Urlaubsorte überfüllt, Ferienunterkünfte müssten über Jahre im Voraus gebucht werden,... Das würde wohl nicht gerade dazu führen, dass weiterhin hier in Deutschland viele Menschen - gerade Familien mit Kindern - Urlaub machen würden.

Mal abgesehen davon, dass zumindest Bayern nicht von dem "althergebrachten" Sommerferientermin erst Ende Juli abrücken würde. Mein Horror!

Beitrag von „TwoRoads“ vom 19. Juni 2023 18:39

[Zitat von plattyplus](#)

In meinem Nachbarort ist das noch extremer. Da verläuft die Landesgrenze mitten durch den Ort. Die Landesgrenze ist die Straßenmitte, weil damals 1947 die Briten nicht wußten, ob sie uns NRW oder Niedersachsen zuschlagen sollen, sie eine Volksbefragung gemacht haben und die Stimmbezirke gerade so geschnitten waren.

In besagtem Nachbarort reichen die Schülerzahlen nur für eine Grund- und eine Gesamtschule. Die Grundschule befindet sich in NRW und die Gesamtschule in Niedersachsen. So, jetzt hab mal zwei Kinder im schulpflichtigen Alter mit ein paar Jahren Altersunterschied und versuche mit beiden Kindern in den Urlaub zu fahren. Das wird schon unabhängig von den Betriebsferienterminen der Eltern ein richtiges Problem. Die Herbstferien in diesem Jahr dauern bei uns so z.B. nur ein Wochenende.



Hat dort schon mal jemand Beschwerde beim Ministerium eingelegt?

Beitrag von „Websheriff“ vom 19. Juni 2023 19:00

[Zitat von TwoRoads](#)

Aber die Schulen in NRW nehmen natürlich auch zunächst nur Landeskinder.

Wie geht das denn nach dem Bosman-Urteil?

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 19. Juni 2023 21:19

[Zitat von TwoRoads](#)

[...] was für ein Schwachsinn es ist, dass ausgerechnet NRW, das ja wirklich an vielen Grenzen sehr ausgefasert ist, d.h. von RLP, Hessen und Niedersachsen eingekesselt, seine eigene Gruppe in der Schulferienrotation bildet.

Was meinst Du mit „eigene Gruppe“? Rotiert NRW anders als die anderen?

Beitrag von „plattyplus“ vom 19. Juni 2023 22:07

[Zitat von TwoRoads](#)

Hat dort schon mal jemand Beschwerde beim Ministerium eingelegt?

Welches Ministerium in welchem Bundesland ist dafür denn zuständig? ☐☐

Hier mal ein kleines Anschauungsobjekt der Situation:
<https://m.youtube.com/watch?v=sUoGpvWL-y4>

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2023 09:54

[Zitat von SwinginPhone](#)

Was meinst Du mit „eigene Gruppe“? Rotiert NRW anders als die anderen?

Ohne das jetzt nochmal nachgeprüft zu haben: Ich meine, so ist es. NDS bildet bspw. mit Bremen und Sachsen-Anhalt eine "Gruppe", Berlin mit Brandenburg und Hamburg, SH mit MV, RLP mit Hessen und dem Saarland, Sachsen mit Thüringen; sprich: diese BL haben (meines Wissens) immer zeitgleich Sommerferien. BY und BW haben zwar nicht auf den Tag genau, aber grundsätzlich erst Ende Juli Sommerferien.

Dieses Jahr ist NRW ja sehr früh dran mit dem Ferienbeginn übermorgen. Als nächstes folgen dann erst in zwei Wochen - also am 06.07. - wir in NDS, HB und ST.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. Juni 2023 10:01

Dieser frühe Ferienbeginn ist eine absolute Katastrophe. Wir beginnen schon am 07.08. wieder mit dem Unterricht, also im Hochsommer. Ich wäre nicht überrascht, wenn wir erst mal mit Kurzstundenplan wegen Hitze anfangen müssen.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 20. Juni 2023 10:09

Zitat von Humblebee

Ohne das jetzt nochmal nachgeprüft zu haben: Ich meine, so ist es. NDS bildet bspw. mit Bremen und Sachsen-Anhalt eine "Gruppe", Berlin mit Brandenburg und Hamburg, SH mit MV, RLP mit Hessen und dem Saarland, Sachsen mit Thüringen; sprich: diese BL haben (meines Wissens) immer zeitgleich Sommerferien. BY und BW haben zwar nicht auf den Tag genau, aber grundsätzlich erst Ende Juli Sommerferien.

Dieses Jahr ist NRW ja sehr früh dran mit dem Ferienbeginn übermorgen. Als nächstes folgen dann erst in zwei Wochen - also am 06.07. - wir in NDS, HB und ST.

... und das Problem in den Grenzlanden ist, dass die anderen Ferien komplett aneinander vorbeilaufen. Seit mehreren Jahren ist das mit Hessen/RLP eine einzige Katastrophe mit den Winz-Ferien an Ostern und Weihnachten in RLP (wo die Hessen viel länger haben) und dann den völlig bescheuerten Winterferien (Klientelferien für Skifahrende, die anderen hocken bei beschissenem Wetter zuhause) bzw. den Pfingstferien, die zwar prinzipiell ganz nett sind, die aber durch Weihnachten/Ostern erkaufte wurden, wo niemand Erholung finden konnte wegen der Kürze.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 20. Juni 2023 10:13

Zitat von CatelynStark

Dieser frühe Ferienbeginn ist eine absolute Katastrophe. Wir beginnen schon am 07.08. wieder mit dem Unterricht, also im Hochsommer. Ich wäre nicht überrascht, wenn wir erst mal mit Kurzstundenplan wegen Hitze anfangen müssen.

Gerade am Rhein mit sowieso sehr hohen Temperaturen und einem schwülheißen August (standardmäßig) sind frühe Sommerferien meist bescheiden (wobei auch jetzt schon der Juni glüht). (btw.: das deutlich veränderte Klima in den letzten Jahrzehnten dürfte eigentlich jedem/r Klimawandelleugner*in als erlebte Realität ein Hinweis sein, auch wenn man der Wissenschaft nicht glauben mag)

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2023 10:24

Zitat von Finnegans Wake

... und das Problem in den Grenzlanden ist, dass die anderen Ferien komplett aneinander vorbeilaufen.

Wo genau ist denn da nun das große Problem? Dass Familien in dem einen BL wohnen und ihre Kinder dort zur Schule gehen, aber ein oder beide Elternteile im angrenzenden BL arbeiten, betrifft doch wohl nur einen kleinen Teil der Einwohner*innen des jeweiligen BL, oder? Eine Freundin von mir wohnt in NDS, arbeitet aber an einem BK in NRW (nicht weit entfernt von ihrem Wohnort) und fand es nun in den Jahren, wo ihr Sohn noch zur Schule ging, keinen "Weltuntergang", nur einen Teil der Ferien mit ihm zusammen frei zu haben. Das ist bei Eltern in anderen Berufen ja auch nicht anders; die müssen ja nun mal oft arbeiten, wenn ihre Kids Ferien haben.

Zitat von Finnegans Wake

Seit mehreren Jahren ist das mit Hessen/RLP eine einzige Katastrophe mit den Winz-Ferien an Ostern und Weihnachten in RLP (wo die Hessen viel länger haben) und dann den völlig bescheuerten Winterferien (Klientelferien für Skifahrende, die anderen hocken bei beschissenem Wetter zuhause') bzw. den Pfingstferien, die zwar prinzipiell ganz nett sind, die aber durch Weihnachten/Ostern erkaufte wurden, wo niemand Erholung finden konnte wegen der Kürze.

Das wurde doch in RLP letzten Herbst schon wieder geändert: "Von Weihnachten 2024 an wird es in Rheinland-Pfalz wieder längere Weihnachtsferien geben. Laut Bildungsministerium sind dann im darauffolgenden Jahr 2025 keine Winter- und Pfingstferien mehr vorgesehen." ([Schluss mit Winterferien und Pfingstferien in RLP - SWR Aktuell](#)) Oder ist das noch nicht beschlossen, sondern bislang nur angedacht?

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2023 10:31

[Zitat von CatelynStark](#)

Dieser frühe Ferienbeginn ist eine absolute Katastrophe. Wir beginnen schon am 07.08. wieder mit dem Unterricht, also im Hochsommer. Ich wäre nicht überrascht, wenn wir erst mal mit Kurzstundenplan wegen Hitze anfangen müssen.

Wer weiß, was der Sommer noch so bringt... Vielleicht ist es im August ja gar nicht mehr so warm. Und in den nächsten Jahren habt ihr ja auch erst später Sommerferien (08., 14., 20. und 19.07.).

Mich persönlich stört es überhaupt nicht, wenn die Sommerferien ab und zu schon im Juni starten. Dann kann ich (als "Hitzeempfindliche") auch mal Sommerurlaub in Ländern machen, wo es mir ab Mitte Juli viel zu heiß ist, und bei frühem Ferienbeginn ist es vielerorts noch nicht allzu voll, weil eben in den meisten anderen BL die Ferien erst später beginnen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 20. Juni 2023 10:31

[Zitat von CatelynStark](#)

Dieser frühe Ferienbeginn ist eine absolute Katastrophe. Wir beginnen schon am 07.08. wieder mit dem Unterricht, also im Hochsommer. Ich wäre nicht überrascht, wenn wir erst mal mit Kurzstundenplan wegen Hitze anfangen müssen.

Naja, was haben wir denn momentan? Ist das kein Hochsommer? Würde man jetzt bis Mitte/Ende Juli weiter unterrichten wäre der Effekt der selbe.

Ich habe es schon oft gesagt , wiederhole mich aber gerne: Schule ohne Klimaanlage ist lächerlich und eine Zumutung, die Sommer werden im Schnitt immer heißer und 6 Wochen

Ferien reichen da nicht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2023 10:33

Zitat von state of Trance

Schule ohne Klimaanlage ist lächerlich und eine Zumutung, die Sommer werden im Schnitt immer heißer und 6 Wochen Ferien reichen da nicht.

So ist es! 🤔

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 20. Juni 2023 10:39

Zitat von Humblebee

Wo genau ist denn da nun das große Problem? Dass Familien in dem einen BL wohnen und ihre Kinder dort zur Schule gehen, aber ein oder beide Elternteile im angrenzenden BL arbeiten, betrifft doch wohl nur einen kleinen Teil der Einwohner*innen des jeweiligen BL, oder? Eine Freundin von mir wohnt in NDS, arbeitet aber an einem BK in NRW (nicht weit entfernt von ihrem Wohnort) und fand es nun in den Jahren, wo ihr Sohn noch zur Schule ging, keinen "Weltuntergang", nur einen Teil der Ferien mit ihm zusammen frei zu haben. Das ist bei Eltern in anderen Berufen ja auch nicht anders; die müssen ja nun mal oft arbeiten, wenn ihre Kids Ferien haben.

Das wurde doch in RLP letzten Herbst schon wieder geändert: "Von Weihnachten 2024 an wird es in Rheinland-Pfalz wieder längere Weihnachtsferien geben. Laut Bildungsministerium sind dann im darauffolgenden Jahr 2025 keine Winter- und Pfingstferien mehr vorgesehen." ([Schluss mit mit Winterferien und Pfingstferien in RLP - SWR Aktuell](#)) Oder ist das noch nicht beschlossen, sondern bislang nur angedacht?

Ja, das ist hauptsächlich ein Problem von LuL-Familien mit unterschiedlichen Arbeits-BL der Eltern und Schul-BL der Kinder. Hier ist es dann etwas verzwickter gemeinsam in den sonstigen Ferien in Urlaub zu fahren. Hier in den Grenzlanden ist das in den Kollegien durchaus ein Thema. Aber es gibt natürlich größere Probleme als dieses.

Was die Ferienregelung angeht: Zum Glück wird diese nun wirklich wieder rückangepasst. Nächstes SJ haben wir aber immer noch diesen Murks. Aber das Ende ist absehbar 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2023 10:49

Zitat von Finnegans Wake

Hier in den Grenzlanden ist das in den Kollegien durchaus ein Thema.

Ok, dann scheint das wohl ein Problem zu sein, dass ich noch nie so genau gesehen oder miterlebt habe. Liegt vermutlich daran, dass ich ja nicht in einem "Grenzbereich" wohne (von Bremen und Bremerhaven abgesehen, aber da besteht dieses Problem ja nicht) und weil ich persönlich nur drei Lehrkräfte kenne, die in NDS wohnen und in einem anderen BL arbeiten (einmal HH und zweimal NRW - wobei der eine ehemalige Mitrefi von mir kinderlos ist und sich für ihn das genannte Problem dadurch nie stellte). Das sind zudem auch keine LuL-Familien, sondern in zwei Fällen arbeitet ein Teil des Paares in einem anderen Beruf, im dritten Fall ist die Lehrkraft alleinerziehend.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. Juni 2023 11:18

Zitat von state of Trance

Ich habe es schon oft gesagt , wiederhole mich aber gerne: Schule ohne Klimaanlage ist lächerlich und eine Zumutung, die Sommer werden im Schnitt immer heißer und 6 Wochen Ferien reichen da nicht.

Volle Zustimmung!

Zum Hochsommer: hier sind heute 27 Grad, im August ggf. 37. Ich unterrichte lieber bei 27 Grad. Du hast absolut Recht bzgl. deiner Aussage zu Klimaanlage und Länge der Ferien.

Beitrag von „TwoRoads“ vom 20. Juni 2023 11:24

Zitat von Humblebee

Wo genau ist denn da nun das große Problem? Dass Familien in dem einen BL wohnen und ihre Kinder dort zur Schule gehen, aber ein oder beide Elternteile im angrenzenden BL arbeiten, betrifft doch wohl nur einen kleinen Teil der Einwohner*innen des jeweiligen BL, oder? Eine Freundin von mir wohnt in NDS, arbeitet aber an einem BK in NRW (nicht weit entfernt von ihrem Wohnort) und fand es nun in den Jahren, wo ihr Sohn noch zur Schule ging, keinen "Weltuntergang", nur einen Teil der Ferien mit ihm zusammen frei zu haben. Das ist bei Eltern in anderen Berufen ja auch nicht anders; die müssen ja nun mal oft arbeiten, wenn ihre Kids Ferien haben.

Das wurde doch in RLP letzten Herbst schon wieder geändert: "Von Weihnachten 2024 an wird es in Rheinland-Pfalz wieder längere Weihnachtsferien geben. Laut Bildungsministerium sind dann im darauffolgenden Jahr 2025 keine Winter- und Pfingstferien mehr vorgesehen." ([Schluss mit Winterferien und Pfingstferien in RLP - SWR Aktuell](#)) Oder ist das noch nicht beschlossen, sondern bislang nur angedacht?

Das Problem betrifft ja nicht nur Lehrerfamilien, sondern in Grenzbereichen bzw. sogar zwischen Bundesländern geteilten Orten auch viele andere Familien mit Kindern auf unterschiedlichen Schulformen in unterschiedlichen Bundesländern.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. Juni 2023 11:31

Zitat von TwoRoads

Das Problem betrifft ja nicht nur Lehrerfamilien, sondern in Grenzbereichen bzw. sogar zwischen Bundesländern geteilten Orten auch viele andere Familien mit Kindern auf unterschiedlichen Schulformen in unterschiedlichen Bundesländern.

Man muss für sowas nicht an irgendeiner Landesgrenze wohnen. Ein Kind in der Kita, ein Kind in der GS und zack, hat man unter Umständen richtig Freude (wenn nicht zufällig ein Elternteil Lehrer ist und eh die ganzen Sommerferien zu Hause ist), nämlich dann, wenn die GS OGS die ersten drei Wochen der Ferien auf hat und die Betreuung im Kindergarten nur in den letzten drei Wochen der Ferien möglich ist. Ich war mal im Elternbeirat der Kita, da war das ein paar Mal Thema, wobei es hier theoretisch möglich ist, das Kind an einer anderen Schule zu einer anderen Zeit in die OGS zu schicken, aber das geht ja nicht überall (und ich bin froh, dass wir das noch nicht mussten, Vorteil des Lehrerkindes).

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2023 11:47

[Zitat von TwoRoads](#)

Das Problem betrifft ja nicht nur Lehrerfamilien, sondern in Grenzbereichen bzw. sogar zwischen Bundesländern geteilten Orten auch viele andere Familien mit Kindern auf unterschiedlichen Schulformen in unterschiedlichen Bundesländern.

Nochmal (das schrieb ich oben ja bereits): Betrifft das denn wirklich viele Familien? Wie gesagt, wohne ich in keinem solchen "Grenzbereich" und dass Kinder in einem anderen BL zur Schule gehen als dem, wo ihre Familien wohnen, kenne ich so nicht.

Beitrag von „plattyplus“ vom 20. Juni 2023 11:59

[Zitat von CatelynStark](#)

Dieser frühe Ferienbeginn ist eine absolute Katastrophe.

Für viele meiner Kollegen ist der extrem frühe Ferienbeginn deswegen eine Katastrophe, weil sie als Prüfer in den IHK-Prüfungen festhängen. Aufgrund des so frühen Ferienbeginns finden in diesem Jahr die IHK-Prüfungen in den Sommerferien statt.

Beitrag von „plattyplus“ vom 20. Juni 2023 12:08

[Zitat von CatelynStark](#)

Ein Kind in der Kita, ein Kind in der GS und zack, hat man unter Umständen richtig Freude (wenn nicht zufällig ein Elternteil Lehrer ist und eh die ganzen Sommerferien zu Hause ist), nämlich dann, wenn die GS OGS die ersten drei Wochen der Ferien auf hat und die Betreuung im Kindergarten nur in den letzten drei Wochen der Ferien möglich ist.

Wobei man für eine Urlaubsreise das Kind aus der Kita wohl vorübergehend abmelden und verreisen kann. Bei der Schulpflicht geht dies nicht. Insb. in den Herbstferien paßte es da zwischen NRW und Niedersachsen in den letzten Jahren so gar nicht. So sahen die Überschneidungen da in den letzten Jahren aus:

- 2023: keine Überschneidung / ein Wochenende
- 2022: keine Überschneidung / ein Wochenende
- 2021: 1 Woche
- 2020: 2 Wochen
- 2019: 1 Woche
- 2018: keine Überschneidung / ein Wochenende
- 2017: keine Überschneidung / ein Wochenende
- 2016: 1 Woche
- 2015: keine Überschneidung / ein Wochenende
- 2014: keine Überschneidung
- 2013: keine Überschneidung / ein Wochenende
- 2012: keine Überschneidung / ein Wochenende
- 2011: 1 Woche
- 2010: 2 Wochen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Juni 2023 12:14

Zitat von Humblebee

Nochmal (das schrieb ich oben ja bereits): Betrifft das denn wirklich viele Familien? Wie gesagt, wohne ich in keinem solchen "Grenzbereich" und dass Kinder in einem anderen BL zur Schule gehen als dem, wo ihre Familien wohnen, kenne ich so nicht.

Also: in dem Grenzbereich, in dem ich in NDS gewohnt habe (NDS/NRW (und NL)) betraf es sehr viele Familien, weil das Oberstufenangebot zb. von locker einem Drittel der Schüler*innen (also ein Fünftel der Gymnasiasten wechselte das BL, ihr könnt euch die Richtung denken) im Grenzbereich wahrgenommen wird.

Für BK/Berufliche Schule wurde eben nach Berufsbild und /oder nach Niveau entweder in die eine oder andere Richtung gependelt, sehr viele meiner SuS (in NDS) hatten Geschwister in NRW.

Die Privatschule am Ort hat sogar ein Mischkonzept und ihre eigenen Ferien genau in der Mitte gebastelt.

Ich habe in Mainz auch in der Schule gearbeitet und auch da sind einige Schüler*innen zur

Oberstufe nach Hessen gewechselt (komischerweise hatten wir nie Hessen in den Oberstufen, haha). Es sind aber vergleichsweise - in meiner Erinnerung - viel weniger gewesen. Da reden wir von zwei Landeshauptstädte mit genug jeweiligem Angebot, es ist vermutlich an anderen Orten der Grenze viel krasser sichtbar.

Aus meiner NDS-Erfahrung kann ich sagen: es betrifft durchaus viele Familien. Aber in einem Grenzbereich ist es vermutlich "halt so". Dann hat die 16jährige Nachbarin in dem Jahr keinen Familienurlaub gehabt und keinen Urlaub mit den "früheren" Freundinnen gehabt. So ist es, wenn man annimmt, das Abitur im Nachbarland zu machen sei einfacher. (Spoiler: ist es.)

Beitrag von „CDL“ vom 20. Juni 2023 14:07

[Zitat von CatelynStark](#)

Dieser frühe Ferienbeginn ist eine absolute Katastrophe. Wir beginnen schon am 07.08. wieder mit dem Unterricht, also im Hochsommer. Ich wäre nicht überrascht, wenn wir erst mal mit Kurzstundenplan wegen Hitze anfangen müssen.

Na ja, wir hier in BW haben auch noch bis Ende Juli Schule, sprich mitten in der größten Hitze, was ohne Kurzstundenpläne gehen muss und auch geht (auch wenn man dabei förmlich wegschmilzt). Ein späterer Ferienbeginn löst das Problem nicht bei langen Hitzeperioden.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2023 16:12

[Zitat von chilipaprika](#)

Also: in dem Grenzbereich, in dem ich in NDS gewohnt habe (NDS/NRW (und NL)) betraf es sehr viele Familien, weil das Oberstufenangebot zb. von locker einem Drittel der Schüler*innen (also ein Fünftel der Gymnasiasten wechselte das BL, ihr könnt euch die Richtung denken) im Grenzbereich wahrgenommen wird.

Für BK/Berufliche Schule wurde eben nach Berufsbild und /oder nach Niveau entweder in die eine oder andere Richtung gependelt, sehr viele meiner SuS (in NDS) hatten Geschwister in NRW.

Die Privatschule am Ort hat sogar ein Mischkonzept und ihre eigenen Ferien genau in der Mitte gebastelt.

Ich habe in Mainz auch in der Schule gearbeitet und auch da sind einige Schüler*innen zur Oberstufe nach Hessen gewechselt (komischerweise hatten wir nie Hessen in den Oberstufen, haha). Es sind aber vergleichsweise - in meiner Erinnerung - viel weniger gewesen. Da reden wir von zwei Landeshauptstädte mit genug jeweiligem Angebot, es ist vermutlich an anderen Orten der Grenze viel krasser sichtbar.

Aus meiner NDS-Erfahrung kann ich sagen: es betrifft durchaus viele Familien. Aber in einem Grenzbereich ist es vermutlich "halt so". Dann hat die 16jährige Nachbarin in dem Jahr keinen Familienurlaub gehabt und keinen Urlaub mit den "früheren" Freundinnen gehabt. So ist es, wenn man annimmt, das Abitur im Nachbarland zu machen sei einfacher. (Spoiler: ist es.)

Das finde ich sehr interessant! Danke für die Info. Ich habe mehrere Bekannte im Osnabrücker Raum (Stadt und Landkreis), weiß dort aber von niemandem, dass Kinder in NRW zur Schule gegangen sind; abgesehen von zwei Töchtern, die ihre Ausbildungsbetriebe in NRW hatten und dadurch natürlich auch dort zur Berufsschule gingen.

Ist es denn eigentlich so unproblematisch die Kinder auf eine Schule in einem benachbarten Bundesland zu schicken, wenn es dieselbe Schulform auch im Heimat-BL gibt? Bzgl. HB und NDS weiß ich von zwei Fällen, wo das nicht genehmigt wurde.

[Zitat von CatelynStark](#)

Ich wäre nicht überrascht, wenn wir erst mal mit Kurzstundenplan wegen Hitze anfangen müssen.

Was genau sind denn eigentlich "Kurzstundenpläne"?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. Juni 2023 16:21

[Zitat von Humblebee](#)

Was genau sind denn eigentlich "Kurzstundenpläne"?

Da geht dann jede Unterrichtsstunde nur 30 Minuten und nicht 45. So fallen nicht einfach die letzten beiden Stunden aus, sondern überall wird ein bisschen was "geklaut".

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2023 17:39

[Zitat von CatelynStark](#)

Da geht dann jede Unterrichtsstunde nur 30 Minuten und nicht 45. So fallen nicht einfach die letzten beiden Stunden aus, sondern überall wird ein bisschen was "geklaut".

Das ist ja mal eine gute Idee (mit der wahrscheinlich auch das "Hitzefrei für die Sek II gibt es nicht" umgangen werden kann, oder?)!

[Zitat von plattyplus](#)

Für viele meiner Kollegen ist der extrem frühe Ferienbeginn deswegen eine Katastrophe, weil sie als Prüfer in den IHK-Prüfungen festhängen. Aufgrund des so frühen Ferienbeginns finden in diesem Jahr die IHK-Prüfungen in den Sommerferien statt.

Ist das ein Abspracheproblem oder woran liegt das? Bei uns haben die mündlichen IHK-Prüfungen in diversen Bereichen (z. B. Einzelhandel, Büromanagement,...) schon Anfang Juni stattgefunden. Ich wüsste nicht, dass von meiner Schule schon mal Lehrkräfte dafür in den Sommerferien - auch wenn diese früh starteten - "ran mussten".

Beitrag von „Sissymaus“ vom 20. Juni 2023 18:37

[Zitat von plattyplus](#)

Für viele meiner Kollegen ist der extrem frühe Ferienbeginn deswegen eine Katastrophe, weil sie als Prüfer in den IHK-Prüfungen festhängen. Aufgrund des so frühen Ferienbeginns finden in diesem Jahr die IHK-Prüfungen in den Sommerferien statt.

Im Handwerk gibts das oft. Und meine IHK-Prüfungen hab ich heute abgeschlossen. Ich sehe da kein Problem.

Beitrag von „Meer“ vom 20. Juni 2023 18:55

[Zitat von plattyplus](#)

Für viele meiner Kollegen ist der extrem frühe Ferienbeginn deswegen eine Katastrophe, weil sie als Prüfer in den IHK-Prüfungen festhängen. Aufgrund des so frühen Ferienbeginns finden in diesem Jahr die IHK-Prüfungen in den Sommerferien statt.

Liegt dann aber auch an der IHK. Hier wurde alles vorher abgeschlossen.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. Juni 2023 23:37

[Zitat von Humblebee](#)

Das ist ja mal eine gute Idee (mit der wahrscheinlich auch das "Hitzefrei für die Sek II gibt es nicht" umgangen werden kann, oder?)!

So ist es. Die 10. Stunde endet nach dem Kurzstundenplan um 15 Uhr, was deutlich besser ist, als 16:40 Uhr. Das kommt auch nur ganz selten mal vor. Entweder wegen Hitzefrei, oder am Elternsprechtag o.Ä..

Beitrag von „Papergirl“ vom 14. Juli 2023 19:43

„Ist es denn eigentlich so unproblematisch die Kinder auf eine Schule in einem benachbarten Bundesland zu schicken, wenn es dieselbe Schulform auch im Heimat-BL gibt?“

Da gibt es auch einen Länderausgleich. Beide Schulbehörden müssen zustimmen. Bzw. bei meiner Schule war es die Senatorin im einen BL und das Schulamt der Gemeinde im anderen BL.

Man führt entsprechende Listen und solange es ungefähr ausgeglichen ist, ist es kein Problem. Jedoch weigern sich die Träger, Busfahrkarten zu bezahlen. Den Verzicht darauf lässt man sich dann von den Eltern unterschreiben.

Da über die Jahre nach und nach immer mehr zu uns wechseln wollten, hat sich irgendwann dann das eine BL doch häufiger mal quergestellt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 16. Juli 2023 12:58

Danke für die Schilderung deiner eigenen Erfahrungen mit dieser Thematik [Papergirl](#) !